

Zielvereinbarung zum **Strategischen Ziel Nr. 4**

zwischen dem Leiter des
Staatlichen Schulamtes Offenbach

und den Leitern der
Beruflichen Schulen für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach am Main

1. Spezifikation des Ziels

Ziel der vorliegenden Vereinbarung ist die Umsetzung des Strategischen Ziels 4:

Verringerung des Anteils der Absolventen in 15 definierten Berufen des dualen Systems, die den theoretischen Teil der Berufsabschlussprüfung nicht bestehen, um ein Drittel bis zum Ende des Schuljahres 2007/2008

Die Zielvereinbarung basiert auf der Königsteiner Vereinbarung sowie auf der Leistungsvereinbarung zwischen dem zentralen Projektleiter im Hessischen Kultusministerium und den Leiterinnen und Leitern der Staatlichen Schulämter, die die Rahmenbedingungen für die Planung und Durchführung des Projekts fixiert.

Die regionale Umsetzung des Strategischen Ziels 4 wird durch die vorliegende Ziel- und Leistungsvereinbarung gesteuert.

Im dualen System der Berufsausbildung finden Abschlussprüfungen bei den zuständigen Stellen (Kammern) statt. Die Erfolgsquote für die Auszubildenden in diesen externen Prüfungen ist je nach Beruf sehr unterschiedlich. Das Hessische Kultusministerium wählte 15 repräsentative Berufe aus, in denen landesweit eine größere Misserfolgsquote (über 10 %) zu verzeichnen war und in denen der Anteil der Durchfaller um ein Drittel bis zum Ende des Schuljahres 2007/08 gesenkt werden soll:

Tabelle 1:

Nr.	Beruf	Misserfolgsquote <u>Landesschnitt</u> 2003	Misserfolgsquote <u>Landesschnitt</u> 2008	Berufl.Schule Amtsbereich SSA OF
1	Gärtner/in	von 39,7 %	auf 26,5 %	
2	Hauswirtschaftler/in	von 34,0 %	auf 22,6 %	
3	Karosserie- Fahrzeugbauer/in	von 37,7 %	auf 25,1 %	
4	Gas- und Wasserinstallateur/in	von 27,6 %	auf 18,4 %	ABS
5	Dachdecker/in	von 28,2 %	auf 18,8 %	
6	Raumausstatter/in	von 14,2 %	auf 9,5 %	
7	Fachkraft im Gastgewerbe/in	von 36,7 %	auf 24,4 %	GKS
8	Maler/in und Lackierer/in	von 31,1 %	auf 20,7 %	ABS
9	Friseur/in	von 17,9 %	auf 11,9 %	KKS + MES
10	Florist/in	von 22,2 %	auf 14,8 %	
11	Metallbauer/in	von 25,7 %	auf 17,1 %	GTS
12	Bäcker/in	von 23,7 %	auf 15,8 %	KKS
13	Zentralheizungs- Lüftungsbauer/in	von 24,4 %	auf 16,3 %	ABS
14	Fleischer/in	von 11,1 %	auf 7,4 %	
15	Verkäufer/in	von 17,8 %	auf 11,9 %	MES + THS

Die Steuergruppe des Staatlichen Schulamtes Offenbach führte eine Bestandsaufnahme zur Ist-Situation zum Strategischen Ziel 4 bzgl. der Problembereiche mit hohen Durchfaller- und Abbrecherquoten an den beruflichen Schulen sowie den dazugehörigen Ursachen und Förderbedarf durch. Die Bestandsaufnahme ergab, dass die 15 ausgewählten Berufe des Strategischen Ziels 4 nicht unbedingt repräsentativ für die Problembereiche an beruflichen Schulen sind. Insbesondere im Bereich des SSA OF war die bisherige Bestehensquote für die Sommer und Winterprüfungen der Jahre 2003-2005 in zahlreichen der 15 definierten Berufe im Vergleich zu den Landesergebnissen hoch bis zufriedenstellend. Besonderer Förderbedarf besteht lt. den Erhebungen nur in einigen der 15 genannten Berufe des Strategischen Ziels 4 oder in anderen Ausbildungsberufen.

Tabelle 2

Nr.	Beruf	Schule	Misserfolgsquote Theorieprüfg. 2004	Misserfolgsquote Theorieprüfg. 2005
1	Gärtner/in			
2	Hauswirtschafter/in			
3	Karosserie- und Fahrzeugbauer/in			
4	Gas- und Wasserinstallateur/in	ABS	19 %	44,4 %
5	Dachdecker/in			
6	Raumausstatter/in			
7	Fachkraft im Gastgewerbe/in	GKS	0 %	0 %
8	Maler/in und Lackierer/in	ABS	17 %	6,1 %
9	Friseur/in	KKS + MES	5 %	7,4 %
10	Florist/in			
11	Metallbauer/in	GTS	15 %	14,2 %
12	Bäcker/in	KKS	10 %	22,2 %
13	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer/in	ABS	0 %	100 % (nur 1 Prüfling – nicht best.)
14	Fleischer/in			
15	Verkäufer/in	MES + THS	34 %	6,9 %

Neben den heterogenen Eingangsvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler beim Abschluss der Ausbildungsverträge liegen die Gründe für hohe Abbrecher- und Durchfallerquoten hauptsächlich in den Defiziten der Schüler und Schülerinnen in den allgemeinbildenden Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik sowie in ihrer mangelnden Kompetenz zum selbstständigen Lernen. Des weiteren liegen die Gründe für einen Abbruch der Ausbildung größtenteils im persönlichen Bereich der Schülerinnen und Schüler oder in den z.T. unzureichenden betrieblichen Ausbildungsverhältnissen in Betrieben oder bei Maßnahmeträgern, die sich außerhalb des Einflussbereichs der Schulen befindet.

Nur teilweise im Einflussbereich der beruflichen Schulen liegen die externen Kammerprüfungen durch die Mitarbeit von beauftragten Lehrkräften bei der Erstellung der Prüfungsaufgaben und in den Prüfungsausschüssen.

Der Schwerpunkt der Arbeiten zur Umsetzung des Strategischen Ziels 4 wird daher auf die Qualitätsentwicklung des beruflichen Unterrichts sowie den Förderaspekt gelegt, was auch einer Empfehlung des HKM folgt.

2. Leistungen der Schulen

Die oben definierte Spezifikation des Strategischen Ziels 4 bildet zugleich die Aufgabenstellung der Schulen für den Zeitraum bis Ende des Schuljahres 2007/2008:

- Die Schulen benennen die an ihrer Schule unterrichteten Berufe innerhalb des Dualen Systems, in denen die Abbrecher- und Durchfallerquote bis zum Ende des Schuljahres 2007/08 um 1/3 gesenkt werden soll und wo eine Qualitätsverbesserung des Unterrichts erreicht werden soll. Dies sind Berufe aus der Liste der 15 definierten Berufe des Strategischen Ziels 4. Zusätzlich kann eine Schule aber auch einen anderen Ausbildungsberuf wählen, für den lt. den Ergebnissen der Bestandserhebung Handlungsbedarf besteht.
- Für die beruflichen Schulen im Amtsbereich des SSA Offenbach sind dies die folgenden Ausbildungsberufe:

Tabelle 3

Schule	Beruf
August-Bebel-Schule (ABS)	<u>Ausbildungsberufe nach Strategischem Ziel 4:</u> - Maler & Lackierer - Gas- und Wasserinstallateure; zukünftig: <ul style="list-style-type: none">• Zentralheizungs- und Lüftungsbauer/in• Anlagenmechaniker/in SHK-Technik
Georg-Kerschensteiner-Schule (GKS)	<u>Ausbildungsberuf nach Strategischem Ziel 4:</u> - Fachkraft im Gastgewerbe (Wegen guter Ergebnislage z.Zt. kein Handlungsbedarf) <u>Ausbildungsberuf nach Wahl:</u> - Fachkraft Lagerlogistik - Fachlagerist
Gewerblich-Technische-Schulen (GTS)	<u>Ausbildungsberuf nach Strategischem Ziel 4:</u> - Metallbauer/in
Käthe-Kollwitz-Schule (KKS)	<u>Ausbildungsberufe nach Strategischem Ziel 4:</u> - Friseur/in - Bäcker/in
Max-Eyth-Schule (MES)	<u>Ausbildungsberuf nach Strategischem Ziel 4:</u> - Verkäufer/in - Friseur/in
Theodor-Heuss-Schule (THS)	<u>Ausbildungsberuf nach Strategischem Ziel 4:</u> - Verkäufer/in

- Die Schulen benennen Ansprechpartner/innen als Multiplikatoren für die Umsetzung der Arbeiten zum Strategischen Ziel 4 in den jeweiligen Fachgruppen der betroffenen Ausbildungsberufe an der Schule. Die beruflichen Schulen haben folgende Personen benannt:

Schule	Beruf	Lehrkraft
August-Bebel-Schule (ABS)	Maler & Lackierer/in	Herr Olaf Solms
	Gas- und Wasserinstallateure; zukünftige Berufsbezeichnung: <ul style="list-style-type: none"> • Zentralheizungs- und Lüftungsbauer/in • Anlagenmechaniker/in SHK-Technik 	Herr Klaus Hartmann
Georg-Kerschensteiner-Schule (GKS)	Fachkraft Lagerwirtschaft	Frau Hildegard Sprink-Hansemann
Gewerblich-Technische-Schulen (GTS)	Metallbauer/in	Herr Detlef Gailberger
Käthe-Kollwitz-Schule (KKS)	Friseur/in	Herr Jürgen Schneider
	Bäcker/in	Frau Elisabeth Scholz
Max-Eyth-Schule (MES)	Verkäufer/in	Herr / Frau ...
Theodor-Heuss-Schule (THS)	Verkäufer/in	Frau Mareen-Susann Schulze

- Lehrkräfte sollen gefährdeten Auszubildenden besondere Aufmerksamkeit schenken und ihre Problemlage diagnostizieren sowie individuelle Förderung bei der Vorbereitung auf die theoretische Abschlussprüfung leisten.
- Handlungsorientierte Arbeitsformen sollen in der gesamten Schulzeit im Vordergrund stehen
- Schule und Betriebe sollen ihre Zusammenarbeit intensivieren. Die Kommunikation zwischen den an der Ausbildung beteiligten Stellen muss verbessert werden (z.B. Ausbildertreffen zwischen Schulen und Ausbildungsbetrieben)
- Die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Trägern von Maßnahmen für ausbildungsbegleitende Hilfen soll verbessert werden.
- Die Schulen erstellen einen schuleigenen Maßnahmenplan mit Arbeitspaketen, Meilensteinplan, Evaluationsmaßnahmen und Ressourcenplanung für die Schuljahre 2006/07 und 2007/08 zu den Arbeiten am Strategischen Ziel 4 im ausgewählten Ausbildungsberuf. Der Maßnahmenplan wird nach Vorlage dieser Zielvereinbarung beigelegt.
- Das Strategische Ziel 4 ist verbindlich im Schulprogramm einzuarbeiten

3. Unterstützungsangebote des Staatlichen Schulamts / des Amtes für Lehrerbildung

Nach § 3 des Hessischen Schulgesetzes ist die notwendige individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern zentraler Schwerpunkt der schulischen Arbeit und somit auch der des Staatlichen Schulamtes. Dies spiegelt sich im Unterstützungsangebot des Amtes für Lehrerbildung

wider, das im Rahmen der gemeinsamen Arbeit am Strategischen Ziel 4 drei Fortbildungsmodulare für vom Staatlichen Schulamt zu benennende Multiplikatoren anbietet.

Modul 1: Diagnostizieren, Fördern und Beraten

Modul 2: Förderung sprachlicher, mathematischer, naturwissenschaftlicher und technischer Kompetenzen im berufsbezogenen lernfeldorientierten Unterricht

Modul 3: Entwicklung von Trainingsbausteinen zum erfolgreichen Umgang mit Prüfungsaufgaben

Das Fortbildungsangebot des Amtes für Lehrerbildung umfasst zu jedem Grundmodul noch Vertiefungsmodulare, so dass eine Spezialisierung erfolgen kann.

- Das SSA OF informiert die von den Schulen benannten Multiplikatoren über die Fortbildungsangebote des AfL und meldet diese entsprechend zu den Fortbildungen an.
- Nach Abschluss der Fortbildungen des AfL wird das Staatliche Schulamt zusammen mit den Multiplikatoren/innen nach geeigneten Maßnahmen suchen, das erworbene Wissen weiter zu geben.
- Die Multiplikatoren/innen an den Schulen erhalten für Ihre Arbeit am Strategischen Ziel 4 jeweils 2 Entlastungsstunden.
- Das SSA erfasst den Fortbildungsbedarf der Schulen bzgl. der Umsetzung des Strategischen Ziels 4 und prüft in Zusammenarbeit mit dem Dezernat Fortbildung, wie dieser Bedarf ggf. regional umgesetzt und organisiert werden kann.
- Das SSA initiiert Gespräche mit Kammern und Maßnahmeträgern in den ausbildungsbegleitenden Hilfen.
- Das SSA unterstützt die Schulen bei der Evaluation

4. Zeitplan

- Unterzeichnung der Zielvereinbarung bis Ende November 2006
- Vorlage der Maßnahmepläne für die Schuljahre 2006/07 und 2007/08 bis zum 2. Halbjahr Schuljahr 2006/07.
- Bis zum 31.07.2007 und 31.07.2008 d.h. zum Ende eines Schuljahres Erstellung eines Zwischen- und Endberichtes der Schulen über die Projektarbeiten zum Strategischen Ziel 4 für die Schuljahre 2006/07 und 2007/08.
- Nach den jeweiligen Sommer- und Winterprüfungen eines Schuljahres meldet jede Schule die Prüfungsergebnisse mit den vom HKM vorgegebenen Erfassungsbögen an das SSA. Diese Erfassungsbögen werden den Schulen rechtzeitig vor den jeweiligen Prüfungen durch das SSA zugesendet. Die Daten dieser Erfassungsbögen werden vom SSA zusammengetragen und entsprechend ausgewertet sowie dann anschließend gesammelt an das HKM weitergeleitet.

Offenbach, den 29. November 2006

für das Staatliche Schulamt Herr Leitender Schulamtsdirektor Hans-Christof Seide	_____ Unterschrift
für die August-Bebel-Schule Herr Dr. Scheller	_____ Unterschrift
für die Georg-Kerschensteiner-Schule Herr Gündling	_____ Unterschrift
für die Gewerblich-technischen-Schulen Herr Zebisch	_____ Unterschrift
für die Käthe-Kollwitz-Schule Herr Müller	_____ Unterschrift
für die Max-Eyth-Schule Herr Schwarz	_____ Unterschrift
für die Theodor-Heuss-Schule Herr Kößler	_____ Unterschrift